

Jodeln: Bericht des Gesamtoymannteams

Für das 26. Westschweizer Jodlerfest hat sich der Organisator mit den Vorgaben eines 6-Sterne Gastgebers einiges vorgenommen: Naters erleben – Aletschgletscher spüren – Traditionen pflegen – Emotionen wecken – Rhonetal entdecken – Sponsoren begeistern. All diesen hohen Ansprüchen sind die beiden organisierenden Vereine, der Jodlerklub Aletsch und die gemischte Jodlergruppe Bärgarve, mit viel Engagement und Liebe zum Detail gerecht geworden. Naters mit seinem idealen Dorfkern bot einen eindrücklichen Rahmen für ein familiäres, offenes und freudvolles Jodlerfest, das bei allen Teilnehmenden nach dem Motto „Jodlu isch cool“ in bester Erinnerung bleibt.

Konzertlokalitäten

Auf Grund der eingegangenen Anmeldungen für die Sparte Jodelgesang stellte das Organisationskomitee die beiden zentral gelegenen Vortragslokale zur Verfügung: das Zentrum Mission und die Pfarrkirche. Beide Lokale erfüllten die Qualitätskriterien bezüglich Akustik, organisatorischen Ablaufs, Arbeitsbedingungen für die Juroren, und Fassungsvermögen für Zuhörerinnen und Zuhörer ausgezeichnet. An dieser Stelle sei den Saalverantwortlichen herzlich gedankt für die zierliche Gestaltung der Konzertlokale und die sympathisch vorgetragenen Ansagen.

Juryteam

Unter dem Jurypräsidenten Herren Paul und dem Gesamtoymannteam Jodelgesang, Föhn Daniel und Summermatter Peter, begann das Jodlerfest bereits am Juryvorbereitungskurs vom Samstag, den 16. Mai 2009. An diesem Tag ging es vor allem darum, in praktischen Erfahrungen einen möglichst einheitlichen Masstab für die Beurteilung zu finden, aussagekräftige Notizen für den anschliessenden Jurybericht zu erstellen und die neuen Beurteilungsblätter anzuwenden. Für den Einsatz der Juroren am Jodlerfest in Naters selektionierte die Fachkommission des Eidgenössischen Jodlerverbands die folgenden Juryleiter (JL) und Jurymitglieder (JM):

Juryleiter (JL)	Verband	Jurymitglieder (JM)	Verband
Leiggener Amadé	WSJV	Bumann Caroline	WSJV
Schmid Adrian	WSJV	Cavin Annelies	WSJV
Smug Marianne	NWSJV	Mutter Manuela	WSJV
Schüpbach Stefan	NWSJV	Massonnet Ruth	WSJV
Bircher Franziska	ZSJV	Künzi Peter	BKJV
Studer Gody	ZSJV	Schluop Kurt	BKJV
Lang Kurt	ZSJV	Wenger Jürg	BKJV
Allemann Timo	NOSJV		
Rubin Klaus	BKJV		

Neue Bewertungsblätter

An unserem Jodlerfest beurteilten die Jurymitglieder die Vorträge mit neu gestalteten Bewertungsblättern. Die eigentliche Bewertung mit den 4 Disziplinen „Tongebung/Aussprache, Harmonische Reinheit, Rhythmik/Dynamik und Gesamteindruck“ blieb wie bei den vorangehenden Jodlerfesten bestehen. Auch die Punktezahlen mit den dazu gehörenden Klassen 1 - 4 wurden nicht verändert.

Die neuen Bewertungsblätter bieten Jurymitgliedern den wesentlichen Vorteil, dass sie die Einzeldisziplin und den Gesamteindruck besser charakterisieren, und vor allem die Positiv-Bewertung unterstützen. Jedes Jurymitglied kann mit dem neu entwickelten Beurteilungsinstrument einen Vortrag differenzierter, detaillierter beurteilen. Das Instrument liefert dem Juryleiter aussagekräftigere Informationen für den Vortragsbericht.

Alle oben erwähnten Juryleiter und Jurymitglieder haben die Anwendung der neuen Bewertungsblätter gut verinnerlicht und ihre verantwortungsvolle Aufgabe sehr kompetent und seriös erfüllt. Dafür möchten wir ihnen herzlich danken.

Konzertbeteiligung

In der nachfolgenden Darstellung kann die Entwicklung bezüglich Vorträge der letzten fünf Westschweizer Jodlerfesten verfolgt werden.

Zur Legende: Jodlergruppen (JG), Jodlerduette (JD), Jodlererzette (JT), Jodlerquartette (JQ), Einzeljodlerinnen (JEF), Einzeljodler (JEM).

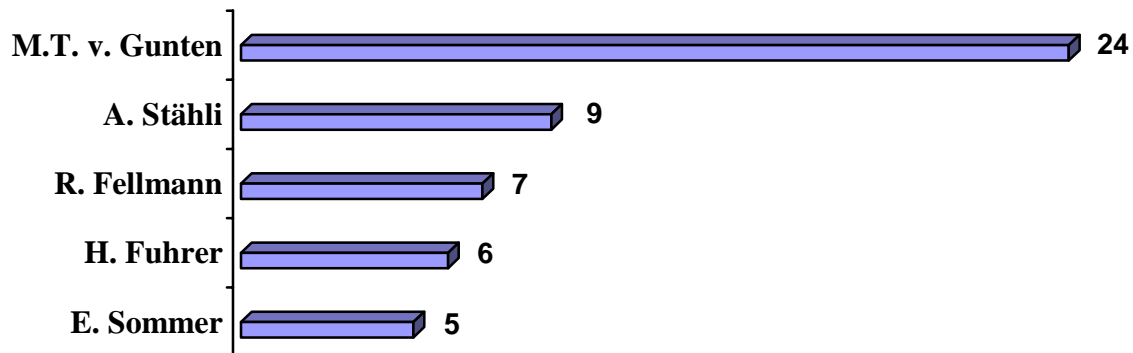
<i>Festort</i>	Naters	Rechthalten	Carouge	Saas Almagell	Visp
<i>Jahr</i>	2009	2006	2003	2000	1997
<i>JG</i>	55	61	44	94	49
<i>JD JT JQ</i>	36	51	20	94	40
<i>JEF JEM</i>	40	42	23	58	34
Total	131	154	87	246	123

Es ist schwierig, diese unregelmässigen Beteiligungen an Westschweizer Jodlerfesten zu interpretieren. Sicher beeinflusst zum einen die Attraktivität der Festorte anderer Unterverbände jeweils auch die Teilnahme an einem Westschweizer Jodlerfest. So ist dieses Jahr mit Gstaad ein für den Westschweizer Jodlerverband hochkarätiger „Konkurrent“ als Festort gegenübergestanden und viele Formationen aus dem benachbarten Bernisch Kantonalen Jodlerverband zogen es vor, in Gstaad aufzutreten.

Wettvorträge

Die grosse Vielfalt der ausgewählten Vorträge lässt staunen und beweist den unzähligen Reichtum der zur Verfügung stehenden Jodelliteratur. Von den 131 Vorträgen wurden nur gerade mal zwei Kompositionen je dreimal vorgetragen. Zum eindeutigen Leader der Hitliste der meistgesungenen Komponisten gehörte mit 24 vorgetragenen Kompositionen einmal mehr Frau Marie-Theres von Gunten.

Darstellung: Hitliste der meistgesungenen Komponisten

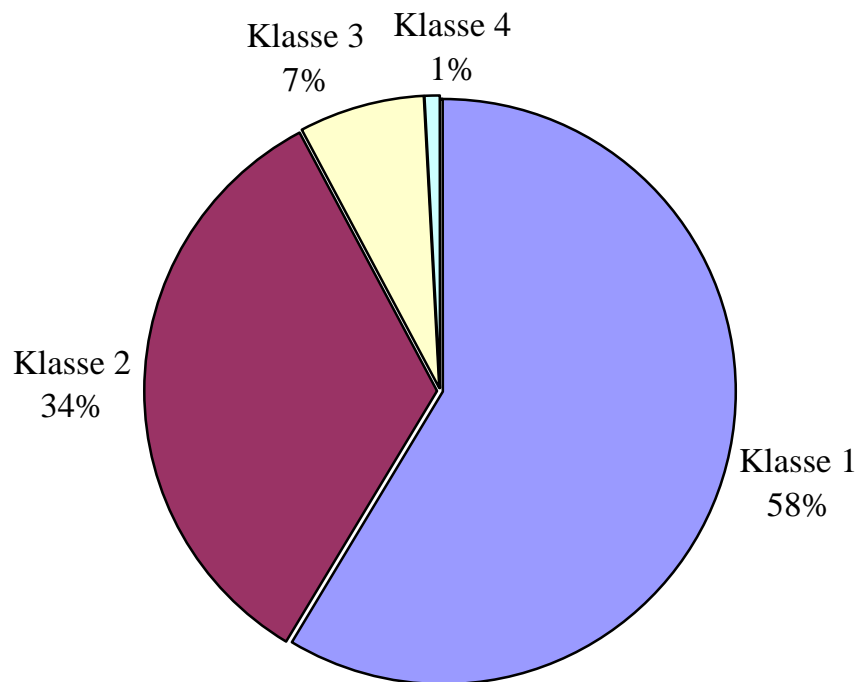


Klassierungen

Die Vorträge wurden in Naters ebenfalls nach dem herkömmlichen Bewertungsregulativ beurteilt. Zu den vier Bewertungsdisziplinen gehörten:

- Harmonische Reinheit
- Rhythmik/Dynamik
- Tongebung/Aussprache
- Beurteilung des Gesamteindrucks.

Das folgende Kreisdiagramm präsentiert einen Vergleich der erzielten Klassen (1 – 4) für alle Vorträge Sparte Jodelgesang.



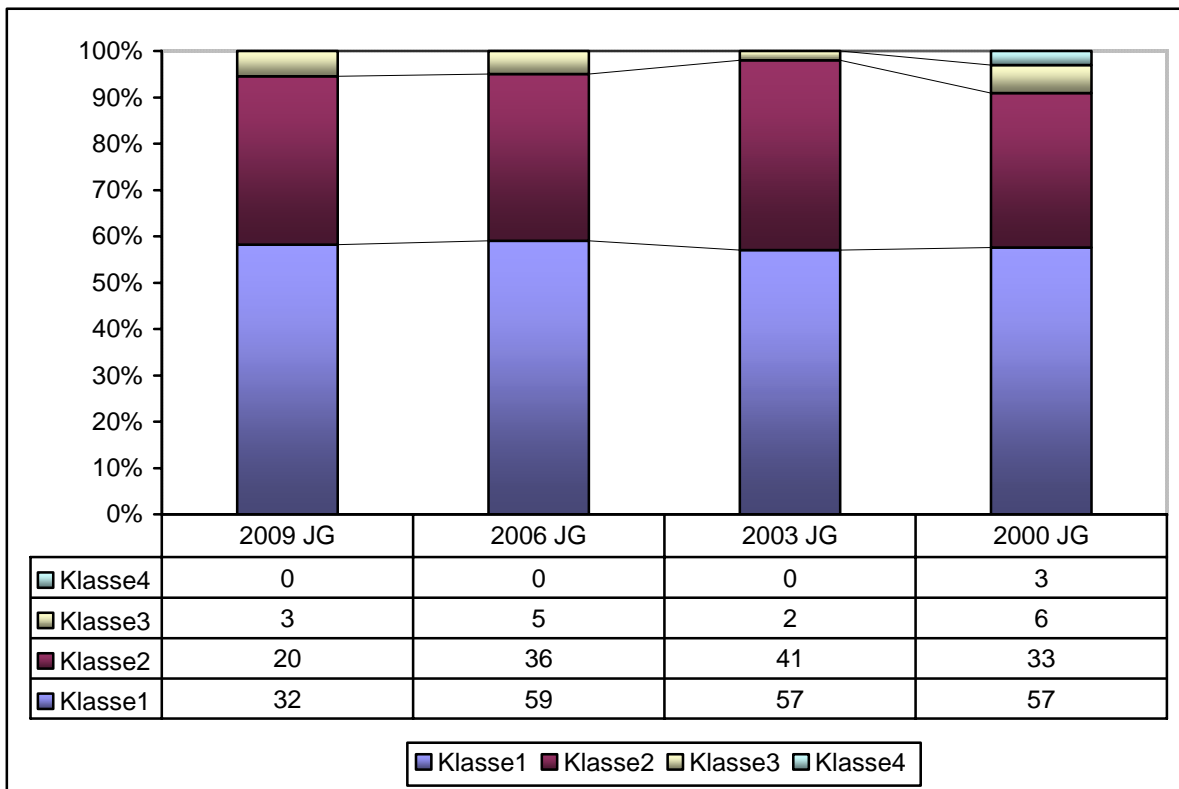
Die nun folgende Tabelle fasst in einem detaillierten Überblick die prozentuale Aufteilung der einzelnen Klassen in den verschiedenen Kategorien Jodelgesang zusammen.

Kat.	Total	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
JD	28	17 (60.7%)	9 (32.1%)	2 (7.1%)	
JEF	29	16 (55.2%)	10 (34.5%)	3 (10.3%)	
JEM	11	6 (54.5%)	3 (27.3%)	1 (9.1%)	1 (9.1%)
JG	55	32 (58.2%)	20 (36.4%)	3 (5.5%)	
JQ	2	2 (100 %)			
JT	6	4 (66.7%)	2 (33.3%)		
Total	131	77 (58.8%)	44 (33.6%)	9 (6.9%)	1 (0.8%)

Der Vergleich der letzten vier Westschweizer Jodlerfeste bezüglich Klassenverteilung am Beispiel der Jodlergruppen erlaubt festzuhalten,

- dass die Einreihung in die Klasse 1 bei ca. 60% aller Vorträge stabil eingehalten wird
- dass nur minimale Abweichungen bezüglich der Einreihung in die verschiedenen Bewertungsklassen feststellbar sind
- dass das Spektrum der zur Verfügung stehenden Bewertungsklassen nicht voll ausgenutzt wird
- dass die Einreihung der Vorträge in die vorherrschend benutzten Bewertungsklassen eins und zwei zu wenig aussagekräftig ist
- dass der individuelle Vortragsbericht unbedingt nötig ist, um eine anspruchsvollere Vortragsbeurteilung vornehmen zu können
- dass künftig die Angabe der erreichten Punktzahlen je Sparte für eine differenziertere Analyse des Vortrags angestrebt werden soll

Darstellung: Einreihung der Jodlergruppen in die verschiedenen Bewertungsklassen anlässlich der letzten vier Westschweizer Jodlerfesten.



Die nun publizierten einzelnen Juryberichte bieten bezüglich Aussagen zur Vortragsqualität sicher einiges mehr als nur die Einreihung des Vortrags in eine der Klassen „sehr gut“ bis „ungenügend“. Erfreut euch an all den positiven Bemerkungen, nehmt die kritischen Anregungen ernst und nutzt die Gelegenheit, aus gemachten Fehlern zu lernen.

Es werden mehr Menschen durch Übung tüchtig als durch ihre Naturanlage.
 (Demokrit – um ca.400 vChr)



Dank

Als Gesamtbannteam Jodelgesang möchten wir gerne unseren herzlichsten Dank aussprechen:

- dem gesamten Organisationskomitee „Jodlerfest 2009 Naters“
- der Musikkommission mit dem Ressort Jodelgesang
- dem EDV-Team um Bernhard Keller
- allen Kolleginnen und Kollegen der Jury

Mit dem Motto „jodlu isch cool“ organisierten die beiden Gastgebervereine der JK Aletsch sowie die gemischte Jodlergruppe Bärgarve allen Aktiven im Sinne der jugendsprachlichen Wortnutzung ein schönes, angenehmes und erfreuliches Jodlerfest. Danke!

Wir freuen uns aufs 27. Westschweizer Jodlerfest vom 08.-10.06.2012 in Plaffeien.

Das Gesamtbannteam Jodelgesang
Daniel Föhn
Peter Summermatter

Im August 2009